

Neussener Zeitung

Amthliches Kreisblatt

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Preis vierteljährlich 1,50 Mk., halbjährlich 2,80 Mk., durch die Post bezogen 1,80 Mk., mit illust. Unterhaltungsblatt 1,80 Mk., durch die Post bezogen 1,95 Mk. Verantwortlich für die Schriftleitung: Th. Jossen, Neuss.

Druck und Verlag von Rob. Koch, Neuss.

Anzeigen 15 Pfg. die 7gespaltene Zeile oder deren Raum, auswärtige 20 Pfg. Reklamen 60 Pfg. die 3gespaltene Zeile oder deren Raum. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Josef W. R. Neuss. Expedition: Neuss, Neustr. 1. Tel. 57.

Nr. 174.

Donnerstag, 4. August 1910. (Dominikus.)

85. Jahrg.

Nationale Erziehung.

Deutschland gilt als das Land des Schulmeisters, und tatsächlich befindet sich unsere Schule, namentlich die Volksschule, auf einer Höhe, wie sie kaum von einem andern Lande der Welt erreicht wird. Zu begrüßen ist es auch, daß man es keineswegs bei dem Erreichten bewenden läßt, sondern daß man immer weiter vorwärts zu schreiten sucht, von dem Gedanken ausgehend, daß auf diesem Gebiete das Beste gerade noch gut sei. Was ist nicht in den letzten Jahren auf dem Gebiete des Fortbildungswesens geschehen, und zwar nicht nur in großen Städten, sondern auch in kleineren Orten, und es ist auch eine lebhaftere Bewegung im Gange, das Fortbildungswesen auf dem Lande zu einer größeren Vollkommenheit zu erheben. Welche weitgehende Reformen hat man ferner im höheren Mädchenschulwesen geschaffen, wo man des Guten fast zu viel getan zu haben scheint, und nach der von Kaiser Wilhelm II. in Angriff genommenen Reform der Gymnasien und verwandten Anstalten geht man jetzt wieder daran, die bei dieser Gelegenheit zu Tage getretenen Uebelstände wieder zu beseitigen und noch weitere Verbesserungen, entsprechend den Bedürfnissen des modernen Lebens, einzuführen. Ohne den klassischen Charakter der Gymnasien zu verwischen, hat man sich seiner Zeit entschlossen, das nationale Prinzip mehr zu betonen und den Griechen und Römern zwar das zu gewähren, was ihnen gehört, andererseits aber auch dem deutschen Element im Unterricht in höherem Maße Geltung zu verschaffen und mit alten Sitten aufzuräumen. Gerade das nationale Element muß in der Schule gepflegt werden, und nicht etwa aus parteipolitischen Gründen, sondern, weil eine derartige Schulerziehung dem Staate nur zum Nutzen gereichen kann. Dieser Grundgedanke ist keineswegs etwa neu, sondern man verfährt nach ihm schon seit langen Jahren in andern Ländern, selbst in Republiken. Ist es doch gerade Frankreich, wo man auf die nationale und dabei militärische Erziehung der Jugend den größten Wert legt, weil man sich des Vorteils, den dieses Verfahren mit sich bringt, sehr wohl bewußt ist. Wir haben bei uns in Deutschland in dieser Hinsicht lediglich den Turnunterricht und die Bewegungsspiele. Darüber sind wir nicht hinausgegangen, und die in einigen Großstädten bestehenden sogenannten Jugendwehren und dergl. erfüllen keineswegs den eigentlichen Zweck. Nach dieser Hinsicht können wir sehr viel von Frankreich lernen, wo man eben diesen Unterrichtszweig ausgebaut und ihn namentlich auf die schulentlassene Jugend ausgedehnt hat. Einmal wird durch derartige Einrichtungen das Vaterlandsgedühl in höherem Maße geweckt, andererseits aber wird der jugendliche Körper gestärkt, und der späteren militärischen Ausbildung wird in dieser Weise vorgearbeitet, daß man über einen brauchbaren und leicht zu unterrichtenden militärischen Ersatz verfügt. Welch hohen Wert dies für den Fall einer Mobilmachung hat, liegt wohl auf der Hand. Von Seiten des Staates fördert man diese Einrichtungen in jeder Weise, aktive sowie auch Offiziere des heurauten Standes werden beauftragt, die erforderlichen Exerzitzen zu leiten, der jugendliche Ehrgeiz wird durch Verleihung von Medaillen geweckt. Auch genießen derartig vorgebildete junge Leute während der Erfüllung ihrer Dienstpflicht eine ganze Reihe von Vorteilen. Es könnte nichts schaden, wenn man auch in Deutschland diesem Beispiel nachahmte, und wenn man die Sache nach dem Muster der Franzosen anfaßen würde, so würde auch keine Gefahr bestehen, daß das Ganze zu einer militärischen Spielerei ausartete. Man entschlösse sich nur einmal zu einem Versuch, er würde unserem Vaterlande sicherlich nicht zum Schaden gereichen.

Politische Nachrichten.

Koloniales.

!! Der Verband von Juchtwich nach den deutschen Kolonien nimmt einen immer größeren Umfang an. Es ist wesentlich durch die in Hamburg neu eingerichtete koloniale Viehveranstalt gefördert worden. Nachdem vor kurzem auf Veranlassung des Reichskolonialamts ein Rindertransport nach Deutsch-Südwestafrika gegangen war, sind mit dem Dampfer „Nauplia“ 23 Karakulschafe und ein Zuchthengst nach Deutsch-Südwestafrika ausgeführt worden.

(2) Aus Kamerun. Nach einer amtlichen Meldung über die Unruhen in Südamerun sind sieben an der Aufstandsbewegung beteiligte Hauptlinge abgeurteilt und gehängt worden.

Gerichtssaal.

2. Neuss, 3. Aug. Das Schöffengericht erklärte einen Tagelöhner und dessen Ehefrau aus Biederich für straffrei, obwohl es sie schuldig fand, im April ds. Js. in Biederich eine Ehefrau beleidigt zu haben. Von der Anklage, die Frau bedroht zu haben, wurde der Tagelöhner freigesprochen. — Der Handwerker Peter Cl. aus Grimlinghausen hat am 29. Mai einen Polizeibeamten beleidigt und bedroht. Er hat 30 Mark Geldstrafe zu zahlen. — Freisprechung erzielte ein Tagelöhner aus Biederich, der gegen eine Geldstrafe Einspruch erhob, die von der Polizeibehörde festgesetzt war, weil seine Führer im Garten eines andern Schaden angerichtet haben sollen. — Dasselbe Ergebnis hatten ein Gärtner mit einem Einspruch gegen eine Strafbefehl, in der ihm verbotenes Hausflüren zur Last gelegt wurde, ein Schlosser aus Neuss, dem Klurbeschädigung und Sachbeschädigung und ein Bauunternehmer, dem vorgeworfen wurde, Mörkel ohne Unterlage auf der Straße gelagert zu haben. — Der Tierarzt Heinrich M. von hier erhob Einspruch gegen einen Strafbefehl in Höhe von 100 Mark. Er hatte an verschiedenen Tagen mit einem Motor- oder Fahrrad die Straßen der Stadt befahren, ohne daß das Kraftfahrzeug von der zuständigen Behörde zum Verkehr zugelassen und ohne,

daß er im Besitze eines Führerscheins war. Das Gericht ermäßigte die Geldstrafe auf 20 M. — Zwei Wochen Gefängnis hat der Kutscher Adolf S. von hier zu verbüßen. Am 7. Mai hat S. den Direktor des hiesigen Schlachthofes öffentlich durch Schimpfworte beleidigt und mit einer Peitsche mißhandelt. — Die Zeitungsträgerin Ehefrau Heinrich S. von hier hat in den Monaten Februar und März ds. Js. 27,30 Mark Abonnementsgelder unterschlagen. Sie wurde zu 3 Wochen Gefängnis verurteilt.

Von Nah und fern.

2. Düsseldorf, 2. Aug. Das Hamburger Karl Schulte-Theater, unter Direktion von Hermann Haller, eröffnete am Montag, 1. ds. Mts. sein Gastspiel im Apollo-Theater mit der dreitägigen Operette „Die geschiedene Frau“ von Victor Leon. Musik von Leo Fall vor einem stark gefüllten Hause und erzielte eine ganz außerordentlich befällige Aufnahme, die sich in Beifallsstürmen, sowie in vielfachem Applaus und einzelnen effektvollen Nummern zu erkennen gab. Die Musik ist reizvoll und bei ihrer Durchführung mit flotten Tanzrhythmen dem heutigen Geschmacke entgegenkommend. Zweifellos darf mit einer großen Anzahl von Wiederholungen gerechnet werden.

Köln, 3. Aug. Heute Vormittag wurde der 8. Rheinische Gemeindegtag durch den Vorsitzenden, Bürgermeister Dengler (Godesberg), in der Bürgergesellschaft eröffnet. Laut dem von Bürgermeister Schmidt (Altenkirchen) erstatteten Jahresbericht ist im Regierungsbezirk Köln eine Abnahme von 50 Mitgliedern zu verzeichnen, während in allen anderen Regierungsbezirken der Rheinprovinz die Mitgliederzahl gestiegen ist. Der Rückgang ist auf einen Verlust zurückzuführen, wonach man in der Mitgliedschaft der Bürgermeister eine genügende Vertretung erblickt. Der Vorstand hat sich hauptsächlich mit der geplanten Abänderung der Rheinischen Gemeindeordnung beschäftigt. Hierzu nahm die heutige Generalversammlung des Gemeindegtages folgende Resolution an: Der Rheinische Gemeindegtag beauftragt es auf das tiefste, daß der Gesetzentwurf über die Abänderung der Rheinischen Gemeindeordnung in der abgelaufenen Sitzungsperiode des Preussischen Landtages nicht mehr zur Beratung und Verabschiedung gelangt ist. Der Gemeindegtag spricht die Erwartung aus, daß dem nächsten Landtage wiederum eine Gesetzesvorlage zu dieser Materie unterbreitet wird, indem er gleichzeitig betont, daß die Gesetzesvorlage in ihrem bisherigen Wortlaut als durchaus unzureichend zu bezeichnen ist, daß sie eine große Reihe der von dem Rheinischen Gemeindegtag wie von der öffentlichen Presse als unumgänglich notwendig anerkannte Reformvorschlüge vollständig unberücksichtigt läßt. Eine so beschränkte Reform der Rheinischen Landgemeindeordnung, wie sie die erwähnte Gesetzesvorlage vorsieht, würde die dringend zu fordernde weitere Entwicklung der Rheinischen Landgemeinden nicht bringen. Es würde in weiteren Kreisen Rheinlands völlig unverständlich bleiben, wenn die vom Verband der Gemeinden und Bürgervereine im Interesse der Gemeinden und deren Verwaltung dem königlichen Staatsministerium und dem Preussischen Landtage bereits unterbreiteten Reformvorschlüge auch weiterhin unberücksichtigt blieben. Ueber die Bekämpfung der Schmutz- und Schmutz- und Literatursprache Mittelschullehrer Schäfer (Köln). Jährlich wurden 45 000 Schauerromane hergestellt, die von etwa 20 Millionen Leser verschlungen werden. Viele Millionen würden jährlich für derartige Schmutzwerke ausgegeben. Um Abhilfe zu schaffen, müßte Bürgermeister und Schule zusammenwirken. Die Geschäfte, die schlechte Schriften vertreiben, müßten zunächst verwahrt und möglicherweise konfiskiert werden. Schließlich empfahl der Redner die Errichtung von Volksbüchereien und gab Anleitung, wie solche am vorteilhaftesten und nützlichsten anzulegen seien. Die Generalversammlung nahm hierzu folgende Entschließung an: „Der Rheinische Gemeindegtag beschließt nach Entgegennahme eines Vortrages des Mittelschullehrers Schäfer (Köln) in der Hauptversammlung zu Köln am 3. August 1910: 1. Diesen Vortrag durch die Preussische Gemeindegzeitung veröffentlicht zu lassen; 2. den Bürgermeistern der Provinz dringend zu empfehlen: a) den Kampf gegen Schmutz- und Schundliteratur, überhaupt gegen den Schmutz in jeder Form energisch aufzunehmen bezw. fortzusetzen; b) die strengste Ueberwachung der Rimes- und sonstigen Lustbarkeiten; c) die Einrichtung von Jugend- und Volksbibliotheken mit allen Mitteln zu fördern und d) bei den Gemeindevertretungen den Beitritt zu dem interkonfessionellen Verband der Männervereine zur Bekämpfung der öffentlichen Unsitlichkeit — Geschäftsstelle Köln — und den Bezug des Verbandsorgans desselben, der Volkswart, zu beantragen, um einerseits diesen Verband moralisch und finanziell für seine überaus wichtigen Aufgaben zu stärken und um andererseits eine engere Verbindung mit demselben zur gegenseitigen Unterstützung in dem Kampfe herzustellen.“

Kemisch, 1. Aug. Die Vereinigung von Ortskrankenkassen im Bereich der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz hat hier in Anwesenheit von Vertretern von 77 Ortskrankenkassen mit zusammen 486 000 Mitgliedern ihre 5. Jahresversammlung abgehalten. Regierungsrat Graef begrüßte die Erschienenen im Namen der Regierung in Düsseldorf und versicherte, daß diese den Bestrebungen der Vereinigung großes Interesse entgegenbringe. Bürgermeister Dr. Jares von hier brachte die Wünsche der Stadt Kemisch zum Ausdruck und erklärte, an seinem Teil mit dazu beizutragen, daß zwischen der Stadtverwaltung und den Krankenkassen ein gutes Verhältnis bestehe. Bei einer Bepredung des Entwurfs der Reichsversicherungs-Ordnung im Anschluß an den Bericht über den Regensburger Krankentag betonte Fieser — Düsseldorf, daß die Reichsversicherungs-Ordnung für die Ortskrankenkassen unannehmbar sei, weil dadurch die Zentralisation des Krankenkassenwesens, die heute schon die Leistungsfähigkeit und Entwicklung der sozialen

Einrichtung der Krankenkassen hemme, nicht nur nicht beseitigt, sondern gefördert werde, weshalb die Halbierung der Beiträge energig bekämpft werden müsse und die vorgelegene Regelung der Beiträge nicht zu billigen sei. Wenn neben den Großindustriellen vielfach von den in Innungen vertretenen Handwerkern die Halbierung der Beiträge und Rechte empfohlen werden, um den angeblich vorhandenen Mißbrauch der Krankenkassen für parteipolitische Zwecke unmöglich zu machen, so werde ein solches Argument, das jeder Unterlage entbehre, nur vorgeschützt, um den sozialen Ausbau der Krankenkassen zu verhindern. Die Halbierung der Beiträge wurde in der Erörterung, an der sich Anhänger aller Parteirichtungen, Arbeitgeber wie Arbeitnehmer beteiligten, einmütig verworfen, ebenso ablehnend verhielten sich die Redner gegen die vorgelegene Regelung der Kranken- und Versicherungsbeiträge der Hausgewerbetreibenden, namentlich gegen die Zustimmung dieser Versicherungspflichtigen zu den Landarbeiter-Krankenkassen und gegen die vorgelegene Beitragserhebung und Meldepflicht sowie gegen den Zentrumsantrag über den Ausschluß der gewerblich tätigen Familienangehörigen der kleineren Betriebsunternehmer von der Versicherungspflicht. Die Regensburger Beschlüsse zur Reichsversicherungs-Ordnung wurden gutgeheißen, und es wurde empfohlen, sie im Sinne der Diskussionsredner zu ergänzen. Im weiteren wurde gegen die Dienstverträge der Kassenbeamten erhobene Vorwürfe, daß dadurch der Sozialdemokratie Vorschub geleistet werde, zu entkräften versucht, und es wurde dargelegt, daß die Verträge überall die Zustimmung der beiden vertragsschließenden Parteien fänden, auch von Kassen, in denen andere Parteien die Mehrheit hätten, daß sie nur die Festlegung des gegenseitigen Verhältnisses im Sinne eines vor Jahren schon ergangenen Ministerialerlasses bezweckten und in einem ihrer am meisten beanstandeten Punkte von der Kölner Regierung gebilligt worden seien. Von unparteiischen Juristen sei erklärt worden, es sei unerfindlich, wie behauptet werden könne, daß die Verträge gegen die guten Sitten verstoßen. Otten-Köln teilt mit, die Redaktion eines rheinischen Zentrumsblattes habe sich jetzt davon überzeugt, daß der Vorwurf, es handle sich hier um einen sozialdemokratischen Mißbrauch der Krankenkasseneinrichtung, unbegründet sei. In einem Beschlusse wurde eine Beantwortung der Dienstverträge zurüdgezwungen. Im Verein mit dem Zentralvorstande soll eine gesetzliche Bestimmung angestrebt werden, wonach die Apotheken den Krankenkassen, nötigenfalls gegen Sicherheitsleistung, Kredit zu gewähren haben. In einem Vortrage über Mutterschutz und Säuglingsfürsorge empfahl Frau Dr. Baum vom Verein für Säuglingsfürsorge im Regierungsbezirk Düsseldorf, daß die Reichsversicherungsordnung der schwangeren Arbeiterin und der Mutter obligatorisch dieselben Rechte gewähre wie jedem anderen Kranken. Auch auf die nicht erwerbsfähige Frau des versicherten Arbeiters müsse dieser Mutterschutz bis zu einem gewissen Grade ausgedehnt, mindestens ihre Hilfe des Arztes und der Hebamme gewährt werden. Die Bepredung führte zur Annahme einer Entschließung, in der die Versammlung eine energische Förderung des Mutterschutzes für dringend erforderlich und die Regelung dieser Frage in der Reichsversicherungs-Ordnung für ungenügend erklärte. Die Krankenkassen werden vielfach, namentlich durch Saisonarbeiter nach ihrer Rückkehr in die Heimat, erheblich ausbeutet. Die Versammlung beschloß daher, den Verbandsstellen die Verpflichtung aufzuerlegen, sich gegenseitig in der Krankenkassentrolle zu unterstützen. Es wurde dabei betont, daß die Kontrolle nicht den Charakter einer polizeilichen Ueberwachung tragen solle, sondern daß die Krankenkassen nur bezweckten, die Ärzte in ihren Anordnungen auf Herbeiführung einer baldigen Genesung zu unterstützen, die Erkrankten dementsprechend zu belehren, die Interessen der Erkrankten zu wahren und die Krankenkassen nach Möglichkeit gegen Ausbeutung zu schützen. Nächstes Jahr soll die Hauptversammlung in Trier abgehalten werden.

* Wattencheid, 2. Aug. Die Stadtverordneten stimmten heute der Einführung einer Wertzuwachssteuer zu. Die neue Steuerordnung, die am 1. Oktober ds. Js. in Kraft tritt, sieht abgestufte Steuersätze von 4 bis 25 Prozent des Wertzuwachses vor.

* Borken i. W., 1. Aug. Das hiesige Rathaus ist in der Nacht gewaltig umgeworfen worden. Die Stadtverordneten hatten vor längerer Zeit beschlossen, das sehr alte und baufällige Rathaus unter Erhaltung der Schaufront und der Lauben wiederherstellen zu lassen. Dieser Beschluß war auf Grund des Gutachtens eines Sachverständigen gefaßt worden. Ein anderer Sachverständiger gab darauf aber sein Urteil dahin ab, das Rathaus könne jeden Tag zusammenstürzen. Daraufhin hatten die Stadtverordneten ihren ersten Beschluß aufgehoben, und da auch der Provinzialkonservator gegen den Abbruch Einspruch erhob, beschloßen, die Frage der Regierung zur Entscheidung zu übergeben. Die Regierung ließ den Bau untersuchen und entschloß sich für die Erhaltung des Rathauses in seiner alten Gestalt. Der weitaus größte Teil der Bürgerschaft aber wünschte den Abbruch wegen der notwendigen Erweiterung des Marktes und der Freilegung der Pfarrkirche. Plötzlich stürzte nun das Rathaus zusammen. Daß eine Gewalttat vorliegt, beweist der Umstand, daß die Täter Winden und Hebezeuge auf der Trümmerstätte zurückgelassen haben.

* Sagen, 1. Aug. In Westfalen wird schon seit Jahren darüber Klage geführt, daß die großen Ferien erstens zu spät beginnen und zweitens nicht mit denen des Rheinlands zusammenfallen. Die städtische Schuldeputation hatte neuerdings zu dieser Angelegenheit Stellung genommen und einen Beschluß gefaßt, nach dem der Oberbürgermeister auf dem diesjährigen westfälischen Städtetag einen Antrag auf Versetzung der großen Ferien in Westfalen einbringen solle. Die Schuldeputation wollte damit erreichen, daß die Ferien von Rheinland und Westfalen zusammenfallen sollten. Mit diesem Antrag beschäftigte sich die heutige Stadtverordneten-Sitzung, in der der Oberbürgermeister Cuno darauf hinwies, daß es, und zwar wegen der Sommerfrischen, unmöglich

Chicago, 3 Aug Getreidemarkt. Weizen Sept. 101 $\frac{1}{2}$ ¢, Dez. 104 $\frac{1}{2}$ ¢
Mai 108 $\frac{1}{2}$ ¢, Juli — Mais Sept. 62 $\frac{1}{4}$ ¢, Dez. 60, Mai 61 $\frac{1}{2}$ ¢, Juli —

Fahrer 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

eine große Enttäuschung beim Roggen, denn die bis jetzt bekannt gewordenen Drückergebnisse lauten übereinstimmend auf 1/2 bis 1/4 weniger Körnerertrag als im vorigen Jahre. Gleichsam um den Landwirten das Maß der Enttäuschungen voll zu machen, tritt noch ein starker Preisrückgang beim Roggen hinzu, haben wir doch heute 2-3 M weniger zu verzeichnen als die 100 Kilo um die gleiche Zeit im Vorjahre kosteten. Die Holländer machen sich diesen Umstand zu Nutzen und suchen möglichst billig, zu 15 M und weniger unsern Roggen aufzukaufen, wonach ihnen dieser Roggen, (abzüglich der Zollaussuhr = Vergütung) höchstens M 11,- franco holländischen Stationen zu stehen kommt.

Angesichts der hochstehenden Kraftfuttermittelpreise empfiehlt genannte Stelle den Landwirten, bei den niedrigen Roggenpreisen nicht so rasch loszuschlagen, da später kaum weniger gelöst werde, denn so schreibt sie, Italien und Frankreich haben ein großes Einfuhrbedürfnis für Brotgetreide. Amerika hat infolge der Dürre großen Ernteausfall zu erwarten, und die russischen Ernten dürften wie früher schon oft, auch diesmal überschätzt worden sein. Zum Schluß heißt es da: „Reinesfalls ist zu empfehlen, neuen Roggen angesichts des Minderertrags von 1/2-1/4 auch noch preislich um 2-3 M billiger als im vorigen Jahre loszuschlagen und teure Kraftfuttermittel zuzukaufen. Mit dem Vorschlag hat es wenigstens noch solange Zeit, bis die Kraftfuttermittelpreise wieder in ein entsprechendes Verhältnis zu den Brotgetreidepreisen eingerückt worden sind.“

Louis Dresen, Neuss,
Niederstrasse 16, Niederstrasse 16,
empfiehlt seine bewährten
Fahrräder und Nähmaschinen.
Alle Ersatz- und Zubehörteile
Reparaturen fachgemäß, prompt, preiswürdig.

Wachsmärkte.
Altenessen, 2. Aug. Auftrieb 5116 Ferkel und Fälschschwein-
Ferkel (Durchschnittspreis) im Alter von 6-8 Wochen 15-19 M, 9-12
Wochen 19-30 M, für Fälschschweine 30-60 M.
Amstliche Wechselkurse der Notenbanken vom 3. August
Amsterdam 5. Belgische Plätze 3 1/2, Deutsche Plätze 4, Kopenha-
gen 5, London 3, Italienische Plätze 5, Madrid 4 1/2, Paris 2,
Petersburg 4 1/2, Schweiz. Plätze 3, Wien 4.

— Aus Kreisen der Landwirtschaft versendet man ein
Rundschreiben, in dem es heißt:
„Schon haben wir August und die Heuernte ist vieler-
orts, namentlich in der Eifel, immer noch nicht beendet. In-
folge anhaltenden Regenwetters ist natürlich die Qualität des
Heues sehr minderwertig, denn die nährstoffreichen Klee- und
Kräuterblätter sind abgewaschen und nur noch holzige Stengel
übrig geblieben.
Zum Minderertrag des Heues gefüllt sich neuerdings noch

Schiffs-Nachrichten.
Hafenverkehr im Rhein-Erft-Hafen zu Neuss.
Angekommen am 3. August 1910.
Schleppschiff „Niederhein 5“ Schiffer Böckling mit Talg von
Rotterdam.
Schleppschiff „Pauline“ Schiffer J. Deß mit Eisen von Quint.
Schleppschiff „Maria Antonius“ Schiffer Th. Meyer mit Weizen
von Rotterdam.
Seedampfer „Dreß“ Kapitän Ehlers mit Del von Hamburg.
Abgegangen am 3. August 1910.
Schleppschiff „Alida“ Schiffer Timmermann mit Leintuchen von
Rotterdam.

Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es in seinem
unerforschlichen Ratschlusse gefallen,
Dienstag Abend 9 Uhr, meine liebe Gattin,
unsere gute, unvergessliche Schwester,
Schwägerin und Tante,
Frau Johann Reinartz,
Christine geb. Schmitz,
nach kurzer, aber schwerer Krankheit,
gestärkt durch den Empfang der heiligen
Sterbesakramente, im Alter von 38 Jahren,
zu sich in die Ewigkeit zu berufen.
Um stille Teilnahme und ein andächtiges
Gebet für die teure Dahingegangene bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Neuss und Benrath, den 3. August 1910.
Die feierlichen Exequien finden Freitag, den
5. August, morgens 8 Uhr, in der Münsterkirche
statt; das Begräbnis findet an demselben Tage,
nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehaus Mühlen-
strasse 38, aus statt.

Gegen
Gicht- und Rheumatism.
sowie Nieren- und Blasenleiden
trinkt täglich
**NEU-
SELTERS**
das bestbekömmlichste
Tafel- und Heilwasser.
Im Geschmack unerreicht.
Neue Selterser Mineralquelle Akt.-Ges. **SELTERS** (Nassau).
Haupt-Niederlage bei General-Vertreter
Leo Hermanns, Neuss, Mittelstrasse 8.

Internationale
Städtebau - Ausstellung
Düsseldorf 1910
im Kunstpalast am Kaiser-Wilhelm-Park
vom 5. August bis 25. September. ::
Geöffnet 9-7 Uhr. Eintritt 1 M. Vorträge - Führungen.

Unentbehrlich für jede Familie!
**Underberg -
Boonekamp**
Semper idem.
Fabrikation alleiniger Geheimnisse der Firma:
H. UNDERBERG-ALBRECHT
Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.
am Rathhouse in **RHEINBERG** am Niederrhein.
Gegr. 1846.
Anerkannt bester Bitterlikör!
24 Preis-Medaillen!
Man verlange
ganz ausdrücklich:
Underberg-Boonekamp.

Rübkuchen-Versteigerung.
Am **Freitag, den 5. August 1910,**
vormittags 11 Uhr,
sollen zu Neuss im Hotel Neckenkamp, Niederstrasse:
**Ca. 200 Co. A I gesunde holl.
Rübkuchen,**
anankommen im Erstmal per Schiff Königin
Wilhelmina,
durch den Unterzeichneten für Rechnung dessen, den es
angeht, öffentlich gegen gleich bare Zahlung meistbietend
versteigert werden.
[5437]
Michler, Gerichtsvollzieher in Neuss.

**Vaillant's Patent-Gas-Badeöfen und
automat. Heißwasserapparate!**
Joh. Vaillant & Co. Remscheid
Größte und bedeutendste Spezial-Fabrik für Gas-
Badeöfen. - Verkauf nur durch die Installations-
geschäfte - Kataloge kostenlos und portofrei.

Merken Sie sich
den Namen
„Goldperle“ und verlangen
Sie stets aus-
drücklich Weichseifenpulver
„Goldperle“. Jedes Paket enthält
ein hübsches praktisches Geschenk.
Fabrikant:
Carl Gentner, Göppingen.

Zwangsversteigerung.
Am Freitag, den 5. Aug. 1910,
nachmittags 3 Uhr,
sollen im Pfandleihamt Markt 18
eine Schlafzimmereinrich-
tung, bestehend aus 2 Betten
mit Patentmatratzen, 1
Waschkommode, 2 Nachts-
kommodchen, 1 Kleider-
schrank, drei Sofas
durch den Unterzeichneten
öffentlich gegen gleich bare
Zahlung meistbietend ver-
steigert werden.
Michler,
Gerichtsvollzieher in Neuss.
Ein hiesiges seit langen
Jahren flott im Betrieb
bfindliches rentables mittl.
Fabrikgeschäft sucht zur Stütze
einen strebs. jungen Mann als
Teilhaber.
Offerten unter L G 97 an
die Exped. dfr. Ztg.
Commis
f. d. Zeit v. 20. Aug. - 20. Sept.
zur Aushilfe gesucht. Off. in
Lebenslauf u. Gehaltsanpr.
a. d. Exped. d. Bl. erbeten.
**Tüchtig. Mäler und
Mühlenbauer**
mit eigenem Werkzeug und
gut. Zeugnissen sucht dauernde
Stellung in Mähl- oder
Delmühlbetrieb.
Geht Offert. an H. Koch,
Unna i. Westf., Kaiserstr. 39.
Suche sofort tüchtigen,
selbständigen
Bädergehilfen.
Joh. Schornstein,
Polzheim.

Raum,
ca. 25 qm, mit elektr. An-
schluss zu mieten gesucht.
Off. u. UL 6 a. d. Exped. erb.
**Für Bäcker und
Konditor!**
Ladenlokal mit Wohnung,
Bachhaus 10, in bester Lage,
wora ein flott gehende
Bäckerei und Konditorei
betrieben wird, per 1. Okt.
zu vermieten.
Günstige Gelegenheit für
tüchtigen Konditor.
Offerten unter O 361 an
die Expedition.
Abgeschl. 1. Etage,
4 große Räume u. Manfardie,
per 1. Oktober zu vermieten.
Wo, sagt die Exped.
1. Etage,
mit allen Bequemlichkeiten,
6-7 Zimmer
1. Oktober zu vermieten,
15 Minuten von der Stadt
an der elektrischen Bahn.
Näheres Venloerstrasse 92
1. Etage, 3 Zimmer,
per Oktober zu vermieten.
Brems, Breitestr. 9, I.
1 abgeschl. 2 Etage
mit allen Bequemlichkeiten
eingerichtet, 5 Zimmer und
Manfardie, per 1. Oktober
zu vermieten. [5048]
M. Derstappen, Breitestr. 92.
Kinderloses Ehepaar sucht
per 1. Oktober
2 bis 3 Zimmer
mit allen Bequemlichkeiten.
Geht Off. unt. S O 67 an
die Exped. der Neusser Ztg.
Frühdlich möbl. Zimmer
mit 2 Betten an 2 anständige
Handwerker zu vermieten.
Wo, sagt die Exped.
Handwerker
findet Kost und Wohnung.
Wo, sagt die Expedition.
Ordentliche Leute finden
Kost und Logis.
Wo, sagt die Exped.
Rezept zur Glanzbügelung
Man nehme einen Teelöffel voll
**Holste's
Bielefelder
Plättchen**
Erleichtert das Bügeln.
Macht die Wäsche elegant.
Dose 30 Pf.
Bestes Plättchenmittel der Welt!
Zu haben in den meisten Geschäften.
**Guter trodener
Neuroggen**
kann angefahren werden
**N Simons
Walzenmühlen.**
Abgesetzte Herrenkleider
kauft an
Engelbert Maurer,
Düsseldorf, Wallstraße 39
Bitte b. Bestell. Postl. zu send.
Jamen finden freundl. Auf-
nahme bei einer Hebamme
Str. Distr. Auch brieflich Rat
in allen Fällen. Jean Swart
Ceintuurbaan 121, Amsterdam

Dr. Siepen
zurückgekehrt.
**Drogen, Farben,
Lacke etc.,
Tauben-Hühner-
und Singfutter**
empfiehlt
**Dreikönigen-Drogerie
Friedrich Moers**
Dreikönigenstraße 8.
Schirm-Reparaturen
prompt und billig
Willy Ellinghaus,
Neuss, Büchel 18. Tel. 705.
Spezial-Geschäft für Hüte,
Schirme, Bekleidung.
**Polieren und Beizen
von Möbeln u. Pianos**
wird prompt u. billig besorgt
Bergheimerstr. 131, II. Etg.
Fensterrahmen,
Schaufenster, Rolläden,
Treppen, Haustüren, Wand-
verkleidung,
Laden-Einrichtungen etc.
fertigt als Spezialität billigst
Heinr. Hahn,
meh. Schreinerei u. Sargfabrik
Neuss, Krefelderstraße 80.
Telephon Nr. 317.
Roggenstroh
zu verkaufen. 5452
Thywissenhof b. Neuss.
**Technischer-Verein,
Neuss.**
Freitag, den 5. August,
abends 8 1/2 Uhr
Versammlung
im Vereinslokale Hotel „Im
Römer“.
Tages-Ordnung:
Punkt 1. Aufnahme neuer
Mitglieder.
Punkt 2. Annahme der
Bereinsjahrgänge.
Punkt 3. Bericht über den
Besitztag.
Punkt 4. Verschiedenes.
Um zahlreiches und pünkt-
liches Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand.
**Tanz-
Institut I. Ranges.**
von **Adalb. Hopp,**
Düsseldorf, Wehrhahn 28 a.
Damen und Herren, die vor
Neusser Schützenfest noch
Tanz wollen lernen, erhalten
Unterricht zu jeder Zeit, sämt-
liche Rundtänze in einigen
Stunden unter Garantie.
Eröffne meinen Winter-Cursus
in Neuss im Hotel Neckenkamp
Mitte September.
**Sommer-
Fahrpläne**
per Stüd 10 Pfg.
Vorläufig in der
**Expedition
der Neusser Zeitung.**

Rest-Bestände

die sich während des Saison-Räumungs-Verkaufs angesammelt
haben, zu ganz ausserordentlich billigen Preisen.

Beginn des Verkaufs Donnerstag früh.

Abteil. Kleiderstoffe

Kleiderstoff-Reste jeder Art für Kostüme, Kleider, Blusen, Röcke und Kinderkleider in hellen u. dunklen Mustern, uni und gemustert

:: Tausende Stück ::

In Längen von 1½—6 Meter

Zur freien Auswahl

:: Extra ausgelegt ::

Posten I	sonst bis 1.00 M	Jetzt Meter	50 S
Posten II	sonst bis 3.50 M	Jetzt Meter	95 S
Posten III	sonst bis 5.75 M	Jetzt Meter	1.50

Abteil. Waschstoffe

Sämtliche Waschstoffe, fast nur diesjährige neue Ware, in 4 Posten eingeteilt, sollen unter allen Umständen verkauft werden

:: Tausende Meter ::

Zur freien Auswahl

:: Extra ausgelegt ::

Posten I	sonst bis 35 S	Jetzt Meter	18 S
Posten II	sonst bis 50 S	Jetzt Meter	30 S
Posten III	sonst bis 85 S	Jetzt Meter	45 S
Posten IV	sonst bis 1.25	Jetzt Meter	78 S

Abteil. Seidenstoffe

Seiden-Stoffe als Restbestände, entzückende Muster jeder Art für Kleider und Blusen, in allen Farben und Geweben

:: ca. 1000 Meter ::

Zur freien Auswahl

:: Extra ausgelegt ::

Posten I	kleinere Reste	Stück	75 und 50 S
Posten II	Rest-Bestand reg. Wert bis 2.50	Jetzt	1.48
Posten III	Rest-Bestand reg. Wert bis 3.75	Jetzt	1.95
Posten IV	Rest-Bestand reg. Wert bis 5.00	Jetzt	2.45

Wegen Aufgabe des Artikels

Sämtliche Möbel zu jedem annehmbaren Gebot.

Abteil. Feston und Einsätze

:: Tausende Meter ::

Feston und Einsätze für Wäszwecke, Blusen und Kleider

zu fabelhaft billigen

: Rest-Preisen :

extra ausgelegt.

Abteil. Gardinen

Gardinen, welche nur noch in einzelnen Paaren vorrätig sind, sollen **enorm billig** verkauft werden.

Läufer-Stoff-Reste und **-Abschnitte** in allen Qualitäten, in den Längen von 1½—5 Meter, zu **fabelhaft billigen Preisen**.

Abteil. Damen- und Kinder-Wäsche

Aus diesen Abteilungen haben wir grössere Mengen Damen- und Kinder-Wäsche, welche teils nur noch einzeln vorrätig sind, oder angestaubt, zu extra billigen

: Rest-Preisen :
ausgelegt.

Abteil. Bänder, Gürtel, Jabots etc.

Riesen-Mengen jeder Art zu aussergewöhnlich billigen Preisen

Ein Posten Atlas-Haarbänder	Meter	5 S
Ein Posten Taffet-Haarbänder	Meter	12 S
Ein Posten bunte Putzbänder	Meter	25 u. 15 S
Ein Posten Wasch-Gürtel	Stück	15 S
Ein Posten Gummi-Gürtel	Stück	28 S
Ein Posten Jabots mit Broche	Stück	50 S

Abteil. Handschuhe

Damen- und Herren-Handschuhe, weiss und farbig, lang und kurz, zu nie wiederkehrenden billigen Preisen.

Damen-Handschuhe kurz, farbig	Paar	10 S
Damen-Handschuhe weiss u. farbg., haltbar	Paar	25 S
Damen-Handschuhe weiss, halblang	Paar	35 S
Damen-Glacé farbig, nur kleine Nummern, Paar		50 S
Herren-Handschuhe weiss und farbig, sehr billig		

Abteil. Mützen und Hüte

Sämtliche Herren- und Knaben-Strohhüte, ohne Rücksicht auf den früheren Preis
Jedes Stück zum Aussuchen

25 und 35 S

Herren- und Knaben-Sommermützen

Im früheren Preis bis 1.50

Jetzt Stück **25, 35, 45 S**

Abteilung Damen- und Mädchen - Konfektion

Sämtliche noch vorrätige Frühjahrs-Konfektion soll bedeutend unter dem regulären Wert verkauft werden.

Es ist noch Vorrat in

Damen-Blusen und Böcken
Jacken-Kleider und garnierte Kleider
Reise-Mäntel und Staubmäntel
Frauen-Mäntel und Jacketts.

Abteil. Baumwoll- und Weisswaren

Grosse Posten **Baumwoll-Reste** wie:

Hemdentuche — Piqué
Handtuchgebild — Nessel
Schürzen-Siamosen — Biber
Bettkattune und Barchende

Tausende Meter. — Zur freien Auswahl.
Extra ausgelegt.

Abteil. Knaben - Konfektion

Knaben-Wasch-Anzüge

im früheren Preis bis 8.— M
Jedes Stück 1.75 u. 2.75 M

Knaben-Buxkin-Hosen

in allen Grössen, ein Preis
Jedes Stück 95 S u. 1.25 M

Knaben-Woll-Anzüge

in allen Grössen, ein Preis
Jedes Stück . . . 1.95, 2.75, 4.75, 6.75 M

Abteil. Strümpfe und Socken

Sämtliche leichte Damen-Strümpfe, Herren-Socken und Kinder-Strümpfe — müssen jetzt verkauft werden. — Preise fabelhaft billig.

Abteil. Herren-Artikel

Herren-Cravatten, Wäsche, Hüte, Oberhemden, Kragen, Serviteurs und Manschetten mit grosser Preisermässigung.

Gebr. Alsberg, Neuss, Oberstr. 120-22.